

19. Dezember 1946

Blatt 383

Kunsth Handwerk - Weihnachtsschau

Der Wiener Kunsthandwerkverein - Österreichischer Werkbund veranstaltet in seinen Ausstellungsräumen Wien I., Kärntnerstrasse 15 eine Weihnachtsschau mit Verkauf von Arbeiten seiner Mitglieder.

Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und des Mangels an Rohmaterial sind wieder ganz ausgezeichnete Arbeiten ausgestellt.

Der Gründer der Wiener Jugendkunstklasse gestorben

Der Gründer der weltberühmten Jugendkunstklasse in Wien, Regierungsrat Prof. Franz Cizek ist am 17. Dezember 1946 in Wien im 81. Lebensjahre gestorben. Mit Prof. Cizek hat Wien eine der markantesten Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Kunsterziehung verloren. Schon während seiner Studienzeit hat er sich mit dem Problem der Weckung und Förderung der schöpferischen Begabung im Kinde befasst und stellte schliesslich sein eigenes Schaffen zurück, um sich ganz der Erziehung der Jugend zur Kunst zu widmen. Er sammelte eine Schar Kinder um sich, die er frei arbeiten liess und so ergab sich ganz von selbst die erste Pflegestätte der Jugendkunst. Um auch Aussenstehenden das Ergebnis seiner Arbeit mit den Kindern vor Augen zu führen, zeigte er die von den Kleinen angefertigten Zeichnungen, Malereien und Plastiken in Ausstellungen, die er in seinem Atelier veranstaltete. Die Erziehungsmethode Cizeks machte bald Schule und wurde weit über die Grenzen Österreichs bekannt. Aus allen Ländern Europas und von Übersee kamen Interessenten, um sie zu studieren und für ihren Bereich auszuwerten. Trotz aller Anerkennung, die Cizek nicht nur in der Heimat, sondern auch in aller Welt genoss, stellten sich dem Wirken Cizeks immer wieder Schwierigkeiten entgegen. Um diese nach Möglichkeit zu bannen, hat sich die Stadt Wien schon seit langem der Jugendkunstklassen in besonderer Weise angenommen, sie betreut und beschützt, wo immer es nützt. Sie wird auch weiterhin bestrebt sein, das Werk Prof. Cizeks zu hüten, ein Werk dem er sich mit innerster Anteilnahme uneigennützig und rastlos bis in seine letzten Lebensstunden hingab.